



Abb. 191. 2. Gefängnis Fuhlsbüttel am Hasenberge, Gebäude für Einzelhaft, Grundriß, 2. Obergeschoß.

mit durchschnittlich 25 cbm Lustraum. Die Zellen sind in allen Obergeschossen von eisernen Galerien aus zugänglich. Das Licht erhält der zwischen den Zellenreihen liegende Mittelraum durch ein breites, durch alle Geschosse hindurchgehendes Fenster in der Siebelseite und durch drei große Oberlichte im Dache; die Zellenflügel schließen sich an die zentrale Mittelhalle mit schmalen Bauteilen an, die die Verlängerungen der Mittelsture der Flügel bilden.

An den Flügelenden befinden sich eiserne Treppen, neben jedem der Flügelhälfe ist eine steinerne Treppe angebracht. Diese stellen zwischen den einzelnen Galeriegeschossen der Flügel eine weitere Verbindung her und führen gleichzeitig nach den Dachräumen der Flügelhälfe. Sie erheben sich über die Höhe der Flügelbauten und enthalten den zur Wasserversorgung aller Gefängnistheile dienenden Behälter.

Die Mittelhalle ist zwecks Aufnahme der Kesselanlage für die Niederdruckdampfheizung unterkellert. Zwischen den dem Verwaltungs-



Abb. 192. 2. Gefängnis Fuhlsbüttel am Hasenberge, Vorhof.
Entwurf und Ausführung: Bauinspektor Necker.